

Protokoll
4. Schulpflegschaftssitzung 2025/26 / integrierte Schulkonferenz
12.3.2026, 18-20 Uhr
im Essraum des roten Gebäudes

Anwesende

Schule: Marion Hensel (Schulleitung), Anna Jencquel (Ganztagsleitung)
Pflegschaft: Susanne Horzella, Janine Birwer, Sven Lenkewitz, Nina Römer, Sabine Müller-Gehrke, Arne Timmermanns, Eva Wernecke, Fanni Lang, Stephanie Hinz, Sibylle Sauer, Berislav Husta

1. Begrüßung, Protokoll: Sabine Müller-Gehrke
2. Erweiterung der Tagesordnung

Themen aus der Elternschaft:

- + Absagen für die HeliosGesamtschule in den LLs thematisiert / diskutiert /aufgearbeitet?

Gehört jedes Jahr dazu. Der Löwenanteil der Enttäuschung wird vermutlich im Elternhaus aufgefangen.

- + Kinder nach Arztbesuch zurückbringen

Jedes Kind kommt nur einmal am Tag zur Schule und geht nur einmal wieder nach Hause. Ausnahmen nur bei häufigen / regelmäßigen externen Therapieterminen möglich. Bring- / Abholzeiten bei Sonderterminen: 10.30 / 12 / 14 / 15 Uhr.

- + Abholsituation rotes Haus

Dadurch, dass nun die Kinder von 3 LLs v. a. hier abgeholt werden, zugespitzte Situation - nicht nur jahreszeitlich bedingt.

Situation durch in zweiter Reihe parkende Autos und viele Räder - / Lastenräder unübersichtlich und gefährlich.

Vor Weihnachten kam es zu einem Unfall - eine erwachsene Person wurde angefahren, es wurde Anzeige erstattet.

Frau Hensel wird sich in einem Elternbrief diesbezüglich an die Elternschaft wenden mit Vorschlägen zur Entspannung der Lage.

- + Wording „kleine“ vs. „große“ Kinder

Kritik aus der Elternschaft.

Von Schulseite bereits bewusst gewählte Bezeichnung (um beispielsweise auf die Herausstellung der Zugehörigkeit der Klassenstufe zu verzichten), keine Ideen für optimale andere Bezeichnung.

- + Wording Notbetreuung, Spätgruppe

Kritik aus der Elternschaft - negative Konnotation durch Wortwahl → Ablehnung durch Kinder, schlechtes Gewissen auf Elternseite.

Bei beiden Bezeichnungen handelt es sich um das offizielle Wording der Stadt Köln. Notbetreuungstage müssen z. B. auch als solche der Stadt gemeldet werden. Die negative Konnotation ist bei der Verwendung nicht mit gemeint.

Wenn Notbetreuung herrscht, dann handelt es sich auch um eine solche. Es gibt dann keine pädagogischen Angebote, lediglich Betreuung ist möglich.

Von Seiten der Schule stimmige, gebräuchliche Bezeichnungen, es wird kein Grund für Änderung gesehen. Frau Jencquel wird sich diesbezüglich nochmal erläuternd an die Elternschaft wenden.

+ Bündelung der (Vorab-)Informationen für Schulneulinge

Gerade neue Eltern fühlen sich nicht ausreichend informiert.

Unklarheit auf Seiten der Schule, welche Informationen gewünscht sind.

Idee, das bisherige Informationsmaterial um ein Stichpunkt-ABC (z. B. **A** wie **Abholen**, **B** wie **Bringen**) zu ergänzen.

Die Idee gab es schon einmal. Versuch der Neubelebung des Projekts. Bitte um Beteiligung der Elternschaft.

Bereitschaft zeichnet sich bereits in der Pflegschaft ab.

Verschiedene Möglichkeiten des Zugangs denkbar - auf Homepage hochladen, in einer Art Willkommensmappe,

+ Sicherstellung des Lernstandes? Was wird dafür getan, um diesen auch bei Unterrichtsausfall sicher zu stellen?

Die Verunsicherung ist bei diesem Thema v. a. auch aufgrund der ungeklärten Übergangsthematik (kein garantierter Übergang von der Helios-Grundschule zur Helios-Gesamtschule) groß.

Der Lernplan des Landes NRW gilt.

Bei Ausfall gibt es interne Vertretungen oder alternative pädagogische Angebote (das kann auch einmal ein bewusst gewählter Film sein).

Es werden keine Schwierigkeiten gesehen, die in den Lernplänen formulierten Ziele zu erreichen. Auch bei VERA 3 schneiden die Kinder der Heliosschule weiterhin überdurchschnittlich gut ab (Sozialindex 1).

Abgesehen davon weitergefasstes Bildungs- / Lernverständnis an der Helios.

Kinder lernen immer - gerade in der freien Zeit teils besonders selbständig / fokussiert.

Vorgriff auf die Frage nach Evaluation der Mittagspause (s. u.): die freie Zeit ist keine Mittagspause in dem Sinne. Sie ist ein Lernformat mit intensivem dahinter stehendem päd. Konzept.

Immer wieder kommen Menschen von anderen Schulen, um sich genau diese freie Zeit anzuschauen. (Fragestellung z. B. wie schafft Ihr es an der Helios, dass die Kinder so konzentriert in den Nachmittag gehen?)

Die Idee entsteht, wieder regelmäßiger Informationsveranstaltungen für die Eltern anzubieten, in denen das Konzept der Helios Thema ist und Fragen gestellt werden können.

Z. B. Wiederbelebung von *Helios to go* - das war ein Angebot von Frau Hensel und Frau Jencquel. Sie standen an bestimmten Tagen ½ Stunde vor Abholzeit im Essraum für Fragen der Eltern bereit.

Außerdem Elternabende (*Helios to remember*).

+ Mails: Bitte, die Betreffs von Mails inhaltsbezogen zu wählen.

Wird mit Verständnis angenommen.

+ Schwierigkeiten mit docs.google – andere Möglichkeiten z. B. über Schulmanager Wird geprüft.

+ Herausforderung Berufstätigkeit und Kurzfristigkeit von Planung von Schulseite unter einen Hut zu bringen

Die Schule wird sich um Besserung bemühen.

In diesem Zusammenhang wird das aktuelle Verfahren zur Vergabe der Termine der Entwicklungsgespräche (Eintragen in Online-Liste, „first come first serve“) kritisch diskutiert.

Das Sekretariat ist weiterhin nicht fest sondern nur 3 Mal die Woche besetzt. Immer wieder auch Ausfall durch Krankheit.

+ Blick in die Lernlandschaft: Bitte um alternative Zeitfenster ab 15 Uhr

Bitte um alternative Terminmöglichkeiten für den *Blick in die Lernlandschaft* wird in die in Kürze stattfindende Strukturplanung (päd. Tag zur Struktur) mitgenommen - an verschiedenen Tagen nach 15 Uhr möglich?, länger?

+ Frage nach (Re-)Evaluation der Schulstrukturen (z. B. Ablauf der zweistündigen Mittagspause)

Thema Mittagspause bzw. freie Zeit s. o.

päd. Tag zur Struktur, Strukturen werden im Team thematisiert und Rückmeldungen der Kinder genutzt, Einbezug der Eltern in der Umsetzung schwer vorstellbar.

3. Kinderschutzkonzept (SK-Beschluss)

Infos siehe PowerPointPräsentation.

Alle Schulen müssen ein Kinderschutzkonzept vorlegen.

Es ist heute eine Bestätigung des Konzepts durch die Schulkonferenz nötig.

+ Leitbild - Wachsame Sorge

+ Gemeinsames Kinderschutzkonzept mit der Perspektive Bildung e. V.

+ Interventionsplan

+ Gefährdungseinschätzung

Elterngespräche immer einer der ersten Schritte.

+ Fortbildung / Verhaltenskodex

Je sensibilisierter das Team ist, desto mehr kann auch gesehen werden und desto handlungssicherer ist es.

Kinderschutzbeauftragte zur Zeit: Frau Bär.

Bei Fragen bezüglich Kinderschutz in der digitalen Welt (z. B. Spielempfehlungen): Herr Lehmbruck guter Ansprechpartner.

+ Kooperation

+ Partizipation

Eltern, Kinder, Team

SK-Beschluss:

Wachsame Sorge und Kinderschutz

Wir arbeiten mit dem Kinderschutzkonzept der Perspektive Bildung e.V. und leben es als multiprofessionelle Verantwortungsgemeinschaft.

Wir gestalten es partizipativ und halten es mit der Schulgemeinschaft regelmäßig lebendig (Aktualisierung alle 3-4 Jahr)

Der Beschluss wurde von allen anwesenden SK-Mitgliedern einstimmig beschlossen.

4. Rechtsanspruch Ganztage - Schließtage (SK-Beschluss)

Infos siehe PPP.

Ab Sommer gilt zunächst für alle Schulneulinge der Rechtsanspruch auf Ganztage.

Es gibt pro Schuljahr dann nur noch 20 statt 30 Schließtage - ohne weiteres Personal oder Geld.

Voraussichtlich wird es keine längere Schließzeit mehr in den Sommerferien geben.

Aufgrund der neuen Situation ist eine Verbindlichkeit bei der Anmeldung zur Ferienbetreuung noch wichtiger. Planung und Organisation wird aufwändiger. Es wird ein gewisser Kostenbeitrag erhoben werden müssen.

Wer Leistungen für Bildung und Teilhabe bekommt: halber Preis.

SK-Beschluss:

Rechtsanspruch Ganztage

Die Anzahl der Schließtage verringert sich und es benötigt eine verlässliche Personalplanung für die Ferien. Daher wird folgende Vorgehen abgestimmt:

- Die Abfrage für Ferien- und Feiertage bis Ende des Kalenderjahres erfolgt zu Anfang des Schuljahres.
- Die Abfrage bis Ende des Schuljahres erfolgt im Januar.
- Auf dieser Grundlage wird der Personaleinsatz festgelegt.
- Ebenso wird ein Kostenbeitrag pro Ferienwoche erhoben. Gezahlte Beträge werden bei Abmeldung nicht erstattet.

Der Beschluss wurde von allen anwesenden SK-Mitgliedern einstimmig beschlossen.

5. Bewegliche Ferientage

Die beweglichen Feiertage werden im Schnellausschuss (Sven Lenkewitz, Anne Jencquel, Marion Hensel) beschlossen, sollte es in diesem Schuljahr keine weitere Pflugschaftssitzung geben.

6. Information zu Umzug und Neubau

Infos siehe PPP.

Es gibt keine verlässlichen Infos zum Umzugsdatum.